

## Unsicherheit hinsichtlich EU-eigener Ernte lenkt Blick nach Übersee

Die Weizenkurse in Paris legten für den Fronttermin um 3 EUR/t gegenüber Vorwoche auf 169,75 EUR/t zu. Zwischenzeitlich gab es auch schwache Momente, aber Kontraktkäufe hoben die Notierungen zuletzt wieder deutlich ins Plus. Dabei entwickelt Paris wenig Eigenleben und orientiert sich eher streng an den Vorgaben aus Chicago, sodass sich für die vergangenen fünf Börsentage ein identischer Kursverlauf ergab. Druck übte ebenfalls der jüngste Ägyptentender aus, an dem kein französischer Weizen zum Zuge kam. Der feste Euro bremst ebenfalls die Hoffnungen auf neues Exportgeschäft, sodass das Wirtschaftsjahr wohl im Hinblick auf die Weizenexporte sehr ruhig ausklingen wird. Allerdings besteht noch Hoffnung auf die Ausschreibung aus Saudi-Arabien, zu der vielleicht sogar deutscher Weizen zugelassen wird. (Quelle: AMI)

## Vorgaben aus Übersee lassen Rapskurse steigen

An der Matif in Paris konnten sich die Rapsnotierungen bisher noch nicht von den Vorgaben der US-Sojakurse lösen. Da diese sich in der vergangenen Woche befestigt haben, legten auch die Rapskurse parallel zu. Seit den Tiefständen Ende Mai 2017 ist Raps in Paris um fast 2 % gestiegen, auf Wochensicht ging es rund 1 % nach oben. Derweil rückt auch die Entwicklung der Canolabestände in Kanada und die Aussaatentwicklung in Australien in den Blickwinkel. In Kanada haben die hohe Verarbeitungsquote und der Export in die USA zu einem deutlichen Absinken der Lagerbestände geführt. Außerdem sorgte auch eine schon länger anhaltende Trockenheit für Unruhe bei den dor-

tigen Erzeugern. Mit den einsetzenden Niederschlägen zu Beginn der laufenden Woche hat sich die Situation in weiten Teilen Kanadas jedoch etwas entspannt. Anders sieht es in Australien aus. Auch dort ist es viel zu trocken. Daher steht bereits fest, dass der geplante Flächenzuwachs von 20 % gegenüber Vorjahr wohl nicht erreicht werden kann. Für die EU-28 rechnen Marktbeobachter mit einer Rapsernte, die eher unter 21 Mio. t liegen dürfte. Somit stützen die fundamentalen Marktdaten sowohl international als auch in der EU-28 eine eher bullische Entwicklung bei den Rapskursen. (Quelle: AMI)

## DBV kritisiert „Durchwinken“ der Greening-Verordnung

Die Europaabgeordneten stimmten am Mittwoch dieser Woche mit 363 zu 267 Stimmen zwar mehrheitlich gegen den von der EU-Kommission vorgeschlagenen Verordnungsentwurf, jedoch verfehlte der Antrag des Agrarausschusses im Europäischen Parlament zur Zurückweisung der Kommissionsvorschläge eine absolute Mehrheit nur knapp um 13 Stimmen. Nun dürfen die Landwirte zum Beispiel auf ihren Ökologischen Vorrangflächen mit Körner- und Futterleguminosen ab 2018 keinen Pflanzenschutz mehr betreiben.

Damit wird der in der EU seit 2014 um rund 75 Prozent (+1,4 Millionen Hektar) gestiegene Eiweißpflanzenanbau wieder erheblich zurückgeworfen, befürchtet der DBV. Entsprechend wird der Importbedarf von Eiweißfuttermitteln wie Sojaschrot aus Drittländern wieder ansteigen. Der DBV kritisiert auch die mangelnde politische Verlässlichkeit der EU beim Greening. 2013 hat sich die EU auf ein produktionsintegriertes Greening ohne Beeinträchtigung des Produktionspotentials der Landwirtschaft verständigt. Es gehe nicht an, grundlegende Spielregeln für das Greening durch die Hintertür des delegierten Rechtsaktes zu ändern, kritisiert der DBV.

### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2016)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 24	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	155,76	155,66	+0,10	↗
Brotweizen	154,92	153,97	+0,95	↗
Brotroggen	143,95	143,06	+0,89	↗
Futterweizen	155,96	152,98	+2,98	↗
Futtergerste	138,59	138,96	-0,37	↘
Braugerste	177,80	177,57	+0,23	↗
Körnermais	163,72	162,98	+0,74	↗
Raps	363,59	365,22	-1,63	↘

### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		13.06.2017	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 17	169,75	+1,50	+3,00
Paris Weizen	Dez 17	173,75	+1,75	+2,75
Paris Mais	Aug 17	173,75	-0,50	+3,00
Paris Mais	Nov 17	171,00	-0,25	+0,25
Paris Raps	Aug 17	359,50	+0,25	+4,50
Paris Raps	Nov 17	363,00	+0,50	+5,00

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

## Grafik der Woche

